

Frühlingswehen

Autor(en): **Boscovits, Johann Friedrich**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **17 (1891)**

Heft 13

PDF erstellt am: **01.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

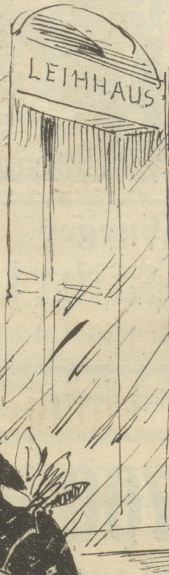
FRÜHLINGSWEHEN.



Wirth: Ach wär doch im Sommer so alles besetzt.
Von fröhlichen Gästen, wie vom Frühlingschnee jetzt.



Mutter: Ich glaube der Lenz ist da!
— Pack' dich ins Nest du erfrierst mir ja!

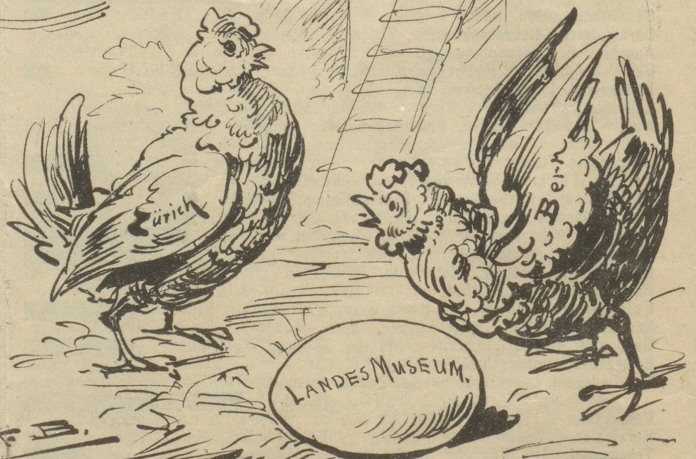


Bummeler:

Das war wieder mal ein hübnes Wagen
So vorschnell den Padelot ins Leihhaus
zu tragen!



Poet: Sei mir gegrüßt du Frühlings-Genius
Der du auf Lindem Zephyr kamst daher ----
„Bei 10-12 Grad minus Celsius
Wenn nur die Kälte schon beim T....wär!“



Ein Ockerei, von ganz besonderu Güten;
Welche von Beiden kriegt es, auszubrüten?